

BBK Rheinland-Pfalz
Werk-Portfolio Freie Kunst

Berufsverband
Bildender
Künstler:innen
Rheinland-Pfalz im
Bundesverband e.V.

A
B
C D
E F
G
H
I J
K
L
M
N O
P Q
R
S
St
T U
V W
X Y Z



Konzept und Gestaltung:
BBK Rheinland-Pfalz
2020

Copyright:
BBK Rheinland-Pfalz

Die Fotoaufnahmen
stammen von den jeweiligen
Künstlerinnen und Künstlern
oder von den Fotografinnen
und Fotografen, die auf den
einzelnen Seiten genannt
werden.

Letzte Aktualisierung:
1. August 2026

Reinhard Ader Seite 3

Martin Adrian Seite 13

Maryam Aghaalikhani Seite 23

Roland Albert Seite 33

Reinhard Ader

Kurzvita:

Reinhard Ader hat sein Kunststudium an der damaligen Werkkunstschule in Mainz begonnen, dann in Kassel an der Hochschule für Bildende Künste weitergeführt und es nach 4-jährigem Studium mit dem Staatsexamen erfolgreich abgeschlossen.

Zuerst machte er sich als Keramiker einen Namen, erstellte Objekte im öffentlichen Raum (Wandgestaltung „Kommunikation“, Rathaus Dannstadt, „Sagenbrunnen“, Ortsmittelpunkt Schauernheim), dann, Ende der 1980er Jahre beschäftigte er sich zunehmend mit Zeichnung und Malerei als direkter künstlerisch umsetzbarer Äußerung, hatte 10 Jahre sein Atelier in Mannheim, bis er 1998 in seiner Heimatstadt Speyer sein Atelier einrichtete.

Seit 1973 als Keramiker und seit 1986 als Maler präsentierte Ader in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland seine Werke, bekam 1990 den „Hans-Purrmann-Preis“ der Stadt Speyer und im gleichen Jahr in Neustadt den ersten Preis beim Kunstwettbewerb „Feuer“.

Zudem ist er in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen (u. a. Pfalzgalerie Kaiserslautern, Land Rheinland-Pfalz) vertreten. Er ist Mitglied im BBK Rheinland-Pfalz und Vorsitzender des Künstlerbundes Speyer.

Künstlerische Position:

Reinhard Ader geht davon aus, dass die so genannte Wirklichkeit einem ständigen Erfahrungsprozess unterliegt. Wahrnehmung und Realität haben immer nur eine zeitlich und Standpunkt bezogene Gültigkeit, die fortwährend revidiert, überarbeitet und neu gedacht werden muss.

Das Bewusst-Sein über das, was wir zu kennen glauben, wird in ungewohnter Perspektive und Räumlichkeit dargestellt und gleichzeitig hinterfragt.

Aders Bilder suchen die Antwort in einem Brückenschlag zwischen expressiver, magisch-realistischer und konzeptueller Malerei, indem sie eine realistische Wiedergabe behaupten und zugleich zurücknehmen, dabei hinterfragen sie gewohnheitsmäßig eingespielte Formen der Repräsentation.

Das Bild wird zu einer Kulissenwelt, der Betrachter wird zurückgeworfen auf die Anschauung und die Bewegungen, mit denen sein Blick das Bild konstituiert. Erst der Blick belebt die Innenräume, erst er schreibt das Drama, das in diesen Kulissen spielt. Realität, Wahrnehmung, Emotion und Vorstellung werden zu Komponenten der Zwiesprache zwischen Bild und Betrachter.



Anschrift: Landauer Straße 6, 67346 Speyer
Telefon: 0171 1277749
E-Mail: info@aderkunst.de
Internet: www.aderkunst.de

Flügelmannsch ungeklärt, 2014
120 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Lisa im Schatten, 2009
120 x 120 cm
Acryl, Lackspray, Collage auf Leinwand



Kühler Morgen, 2009
120 x 120 cm
Acryl auf Leinwand



When the blind Man cries (Kiew, Hongkong, Minsk), 2014/16
100 x 120 cm
Acryl auf Leinwand



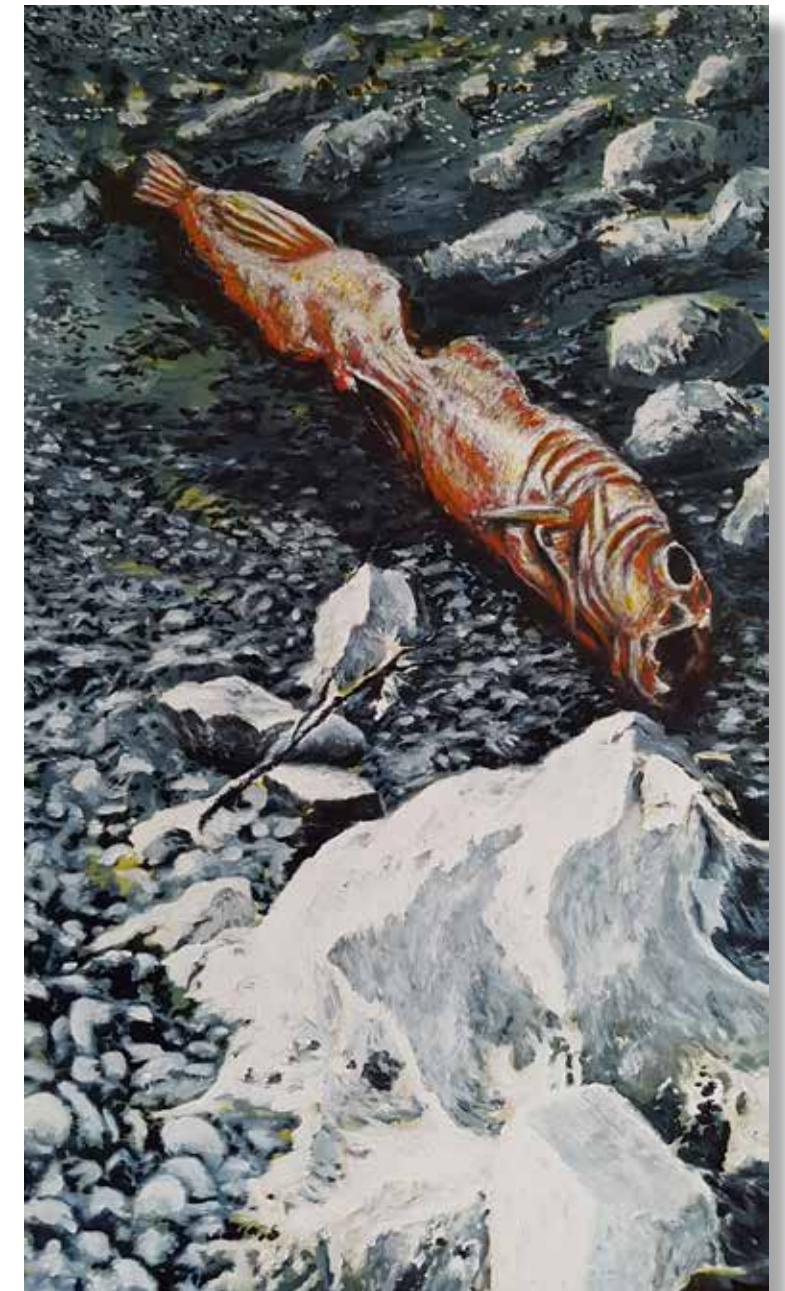
Die glückliche Krähe, 2016
80 x 120 cm
Acryl auf Leinwand



Versteigerung, 2017
100 x 120 cm
Acryl-Vinyl auf Leinwand



Grenzgänger I, 2019
100 x 120 cm
Acryl auf Leinwand



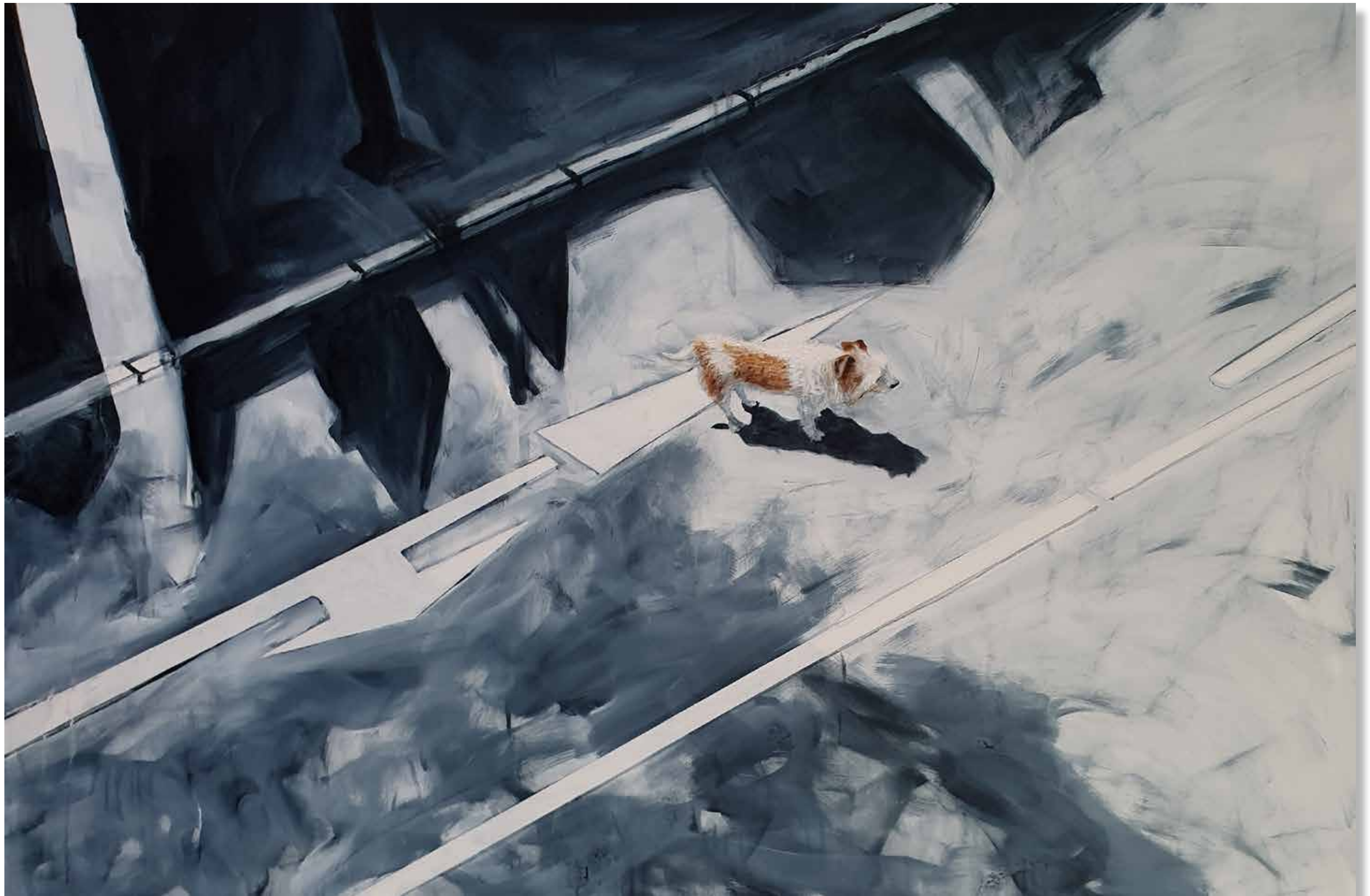
Today and Tomorrow I, 2019
170 x 120 cm
Acryl auf Leinwand



Weiblicher Akt, nachdenklich, 2001
150 x 90 cm
Acryl auf Leinwand



Ein Sturm kommt auf I, 2018
160 x 100 cm
Öl, Lackspray und Acryl auf Leinwand



Grenzgänger III, 2019
100 x 150 cm
Acryl auf Leinwand



Zwischen Tagesanbruch
und Dämmerung, 2016
120 x 100 cm
Acryl auf Leinwand



Garten der Lüste, 2015
120 x 100 cm
Acryl-Vinyl auf Leinwand



Centre Pompidou, Paris, 2017
120 x 150 cm
Acryl-Vinyl auf Leinwand



Frühstück im Freien, 2015
120 x 100 cm
Acryl-Vinyl auf Leinwand



Stillleben, 2015
120 x 100 cm
Acryl-Vinyl, Graphit auf Leinwand



Abends, 2011
120 x 150 cm
Acryl auf Leinwand



Grenzgänger I, 2019
100 x 120 cm
Acryl auf Leinwand



Ein Hauch von Stille, 2017
100 x 210 cm (Triptychon)
Acryl auf Leinwand



Ein Sturm kommt auf III, 2018
100 x 140 cm
Öl und Acryl auf Leinwand



Das Mazanares-Tal (Hommage à Francesco de Goya), 2017/18
100 x 120 cm
Acryl-Vinyl auf Leinwand



Grenzgänger II, 2019
100 x 140 cm
Acryl auf Leinwand



The dark Side, 2016
100 x 120 cm
Acryl-Vinyl, Graphit auf Leinwand



Ein Sturm kommt auf V, 2020
140 x 200 cm (Diptychon)
Acryl auf Leinwand

Martin Adrian

Kurzvita:

1956 geboren in Köln – 1975 Abitur am Humboldt-Gymnasium Trier – 1976 Praktika als Schriftsetzer, Drucker und Steinmetz – 1977-78 Grafik/Design Grundstudium an der Fachhochschule Trier – 1979-87 Studium der Kunst- und Werkerziehung und Kunstgeschichte an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Examensstipendium für experimentelle Druckgrafik und wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Peter Lörincz, 1. Staatsexamen für das Lehramt in Mainz (Prädikat), Examen in Druckgrafik bei Prof. Lörincz, in Kunstgeschichte bei Prof. H.-J. Imiela – 1988-89 Refrendariat am Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier – 1990-2021 hauptberuflich Kunsterzieher am Regino-Gymnasium Prüm – ab 1989 lebt und arbeitet Martin Adrian als Künstler, Drucker und Grafik-Designer in Gerolstein – zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland – Druckaktionen mit „Dampfwalze“ u.a. im Mainzer Gutenberg-Museum und im Museo San Telmo in San Sebastian – Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen: Kultusministerium RLP, Gutenberg-Museum Mainz, Stadt Trier, Gerolsteiner Brunnen, Triwo AG Trier.

Anschrift: Salmer Straße 22, 54568 Gerolstein
Telefon: 06591 7537, mobil: 0176 45623388
E-Mail: martinadrian@mailbox.org
Internet: www.martin-adrian.de

Künstlerische Position:

Experimentelle Druckgrafik: Schwerpunkt meiner Arbeit ist die experimentelle Auseinandersetzung mit dem Medium Tiefdruck. Dabei erweitere ich sowohl die technischen Möglichkeiten des Mediums als auch seinen größenbedingte Charakter als Kabinettkunst im kleinen Format. Bei meinen Arbeiten ist der Druckprozess weniger Reproduktionsverfahren, sondern vor allem auch künstlerischer Gestaltungsprozess. Ich experimentiere dabei mit unterschiedlichen Druckstockmaterialien und Einfärbemethoden. Hoch-Tief-Druck: Ich habe ein Verfahren entwickelt, bei dem sowohl die vertieften als auch die erhabenen Teile eines Druckstocks farbdifferenziert in einem Druckvorgang gedruckt werden. Cliché trouvé: In Anlehnung an den Begriff „Objet trouvé“, der die Verwendung von gefundenen Alltagsgegenständen als Teil eines Kunstwerks bezeichnet, verwende ich den Begriff Cliché trouvé (gefundener Druckstock). Ich stelle meine Druckstöcke meist nicht selber her, ich finde sie. Ich benutze Metallplatten, die von der ursprünglichen Verwendung her Teile von Maschinen, von Autos oder von anderen technischen Gebrauchsgegenständen waren oder werden sollten. Ihre Form und Gebrauchsspuren werden zu bildkonstituierenden Elementen.



„Glühende Landschaft“, 2026
18 x 15 cm (Plattengröße)
Cliché trouvé / Hoch-Tief-Druck



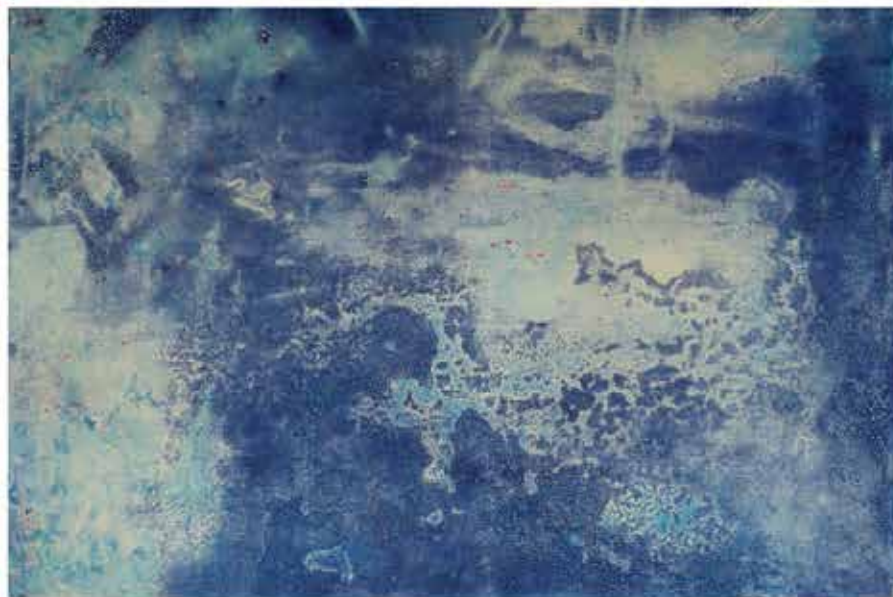
„Trickolores –
Hommage à Jasper Johns“
2023, 78 x 108 cm
Cliché trouvé /
Hoch-Tief-Druck-Montage



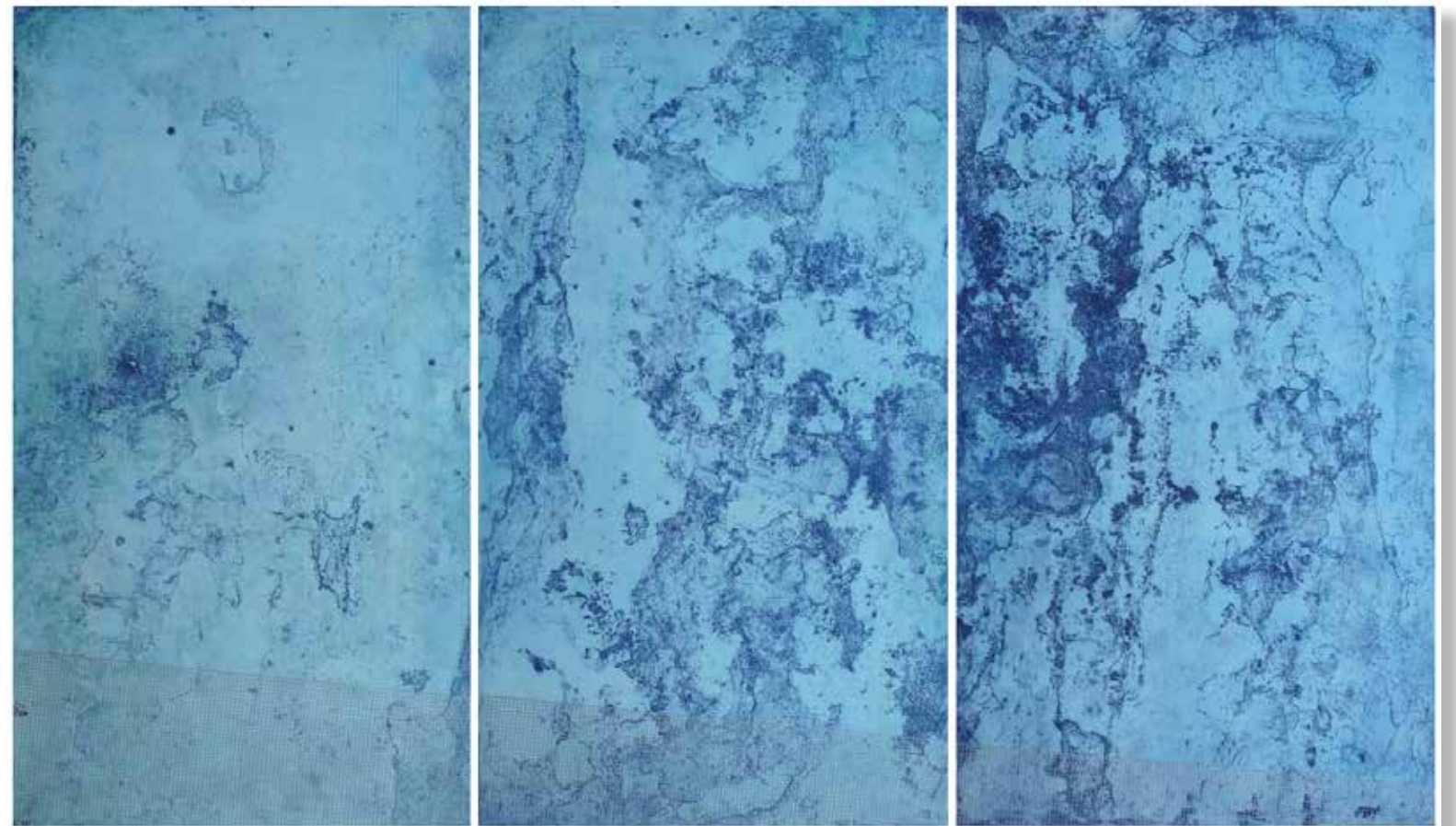
„Trikolore“, 2023
78 x 108 cm
Cliché trouvé /
Hoch-Tief-Druck-Montage



„diesseits – jenseits“, 2025
78 x 172 cm
Cliché trouvé /
Hoch-Tief-Druck-Montage



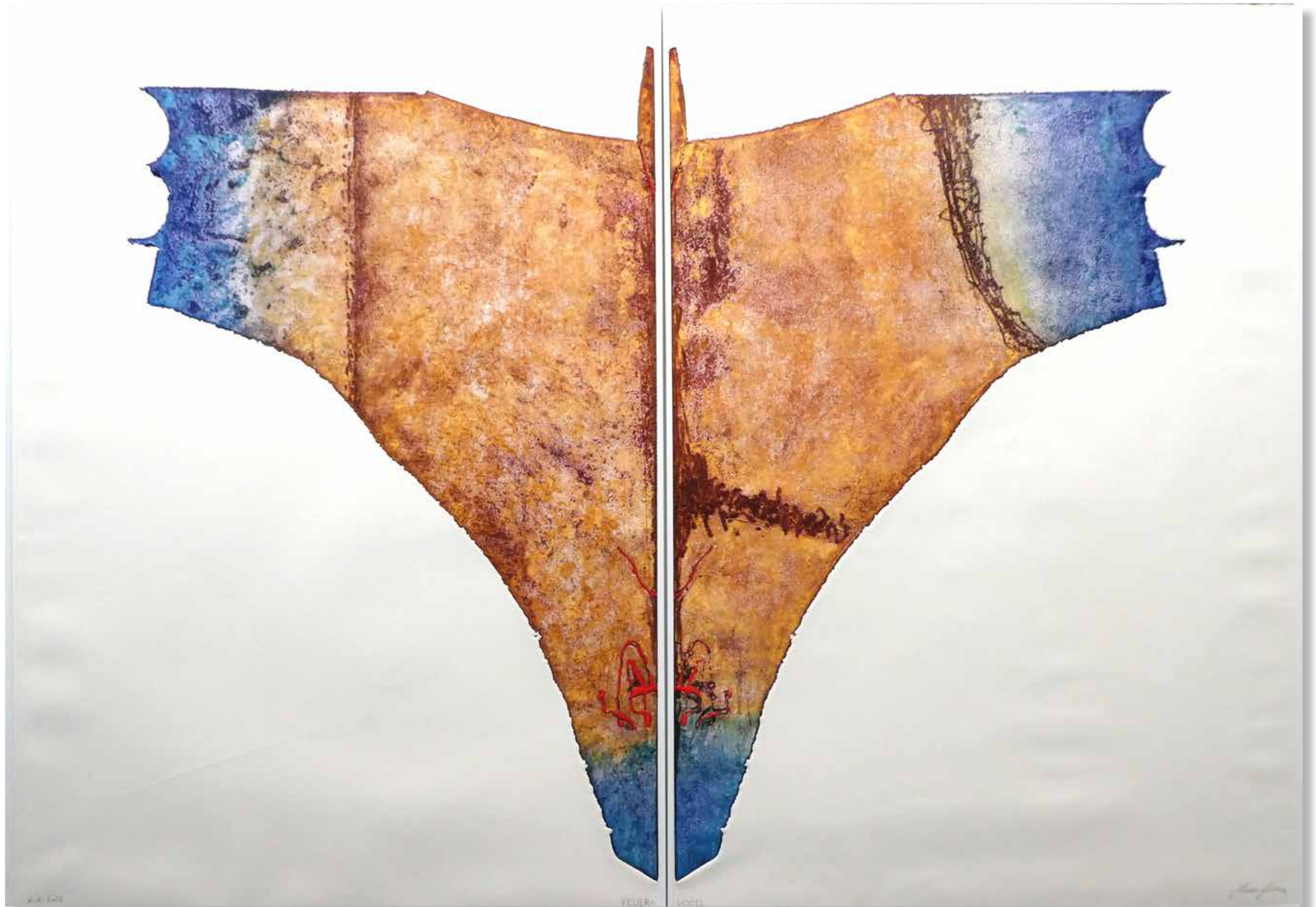
„Aqua incognita“, 2026
200 x 100 cm
Cliché trouvé / Hoch-Tief-Druck



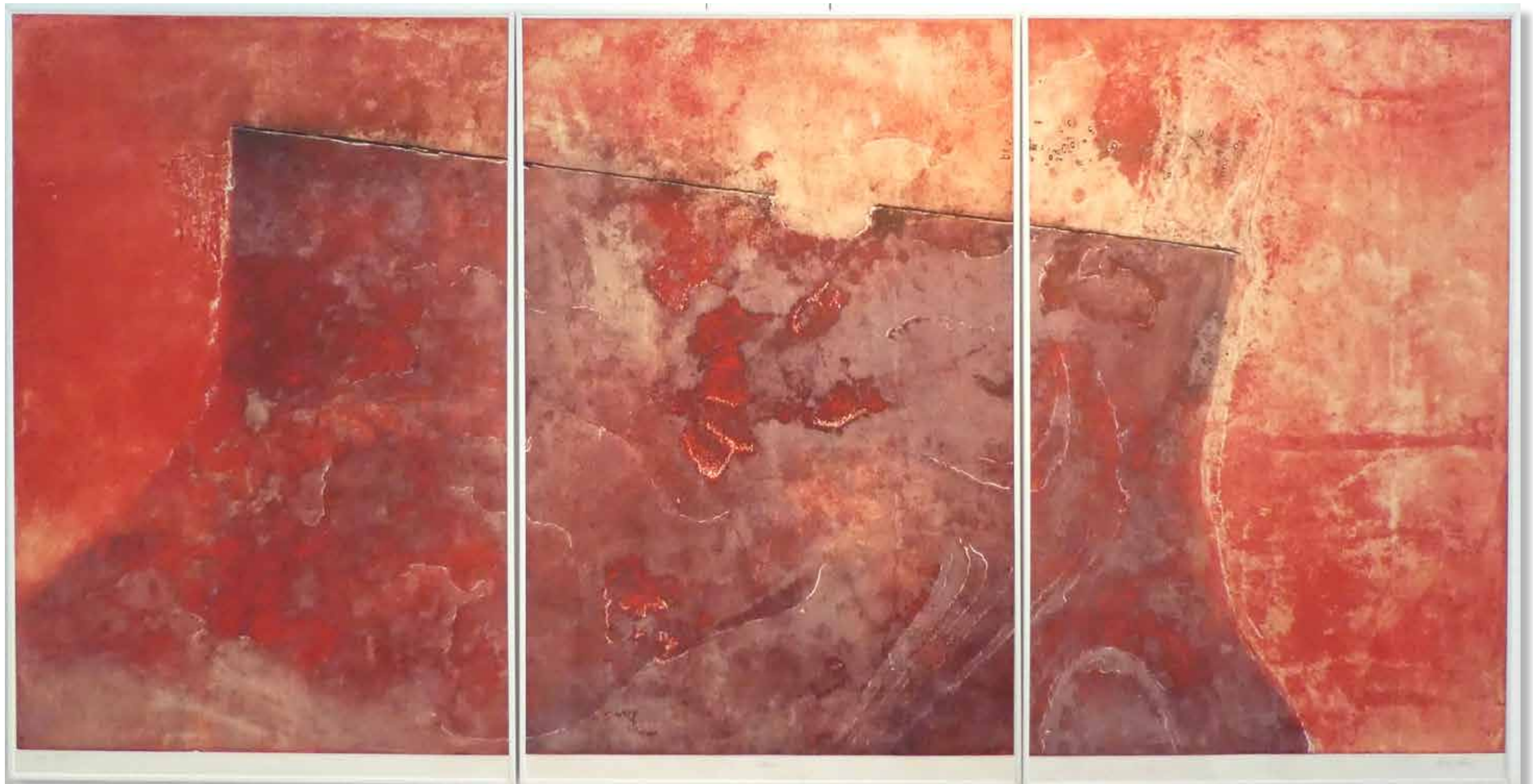
„Beifang“, 2026,
100 x 170 cm
Cliché trouvé / Hoch-Tief-Druck



„Nymphalida“ (Diptychon), 2026
108 x 156 cm
Cliché trouvé / Hoch-Tief-Druck



„Feuervogel“ (Diptychon), 2026
108 x 156 cm
Cliché trouvé / Hoch-Tief-Druck



„Inferno“ (Triptychon), 2026
102 x 202 cm
Cliché trouvé / Hoch-Tief-Druck



„Lava“, 2026
10 x 16,5 cm (Plattengröße)
Cliché trouvé / Hoch-Tief-Druck



„Lava“
Druck und Platte



„Stößelausbalancierung“, 2026
11,5 x 31 cm (Plattengröße)
Cliché trouvé / Hoch-Tief-Druck



„Stößelausbalancierung“
Druck und Platten

Maryam Aghaalikhani

Kurzvita:

Maryam Aghaalikhani wurde 1983 in Teheran, Iran, geboren. 2010 machte sie ihren Bachelor in Bildhauerei an der Kunstuniversität Teheran. 2018 studierte sie Plastische Konzeption/Keramik an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz in Österreich bei Prof. Ingrid Smolle als Austauschstudentin. 2019 schloss sie ihr Masterstudium Künstlerische Keramik am Institut für künstlerische Keramik und Glas (IKKG) an der Hochschule Koblenz bei Prof. Markus Karstieß ab. Seit 2017 lebt und arbeitet sie in Höhr-Grenzhausen als selbständige Künstlerin. In den Jahren 2020 und 2021 war sie Mentee von Cornelia Rößler im Project „Mentoring für Bildende Künstlerinnen“ des Kulturbüros Rheinland-Pfalz. Einige ihrer Gruppenausstellungen waren in b-05 Montabaur, Künstlerhaus Metternich Koblenz, Westerwald Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen, Kunstverein Bad Dürkheim e.V., Stiftskirche Kaiserslautern, sowie in Teheran und Linz zu sehen.

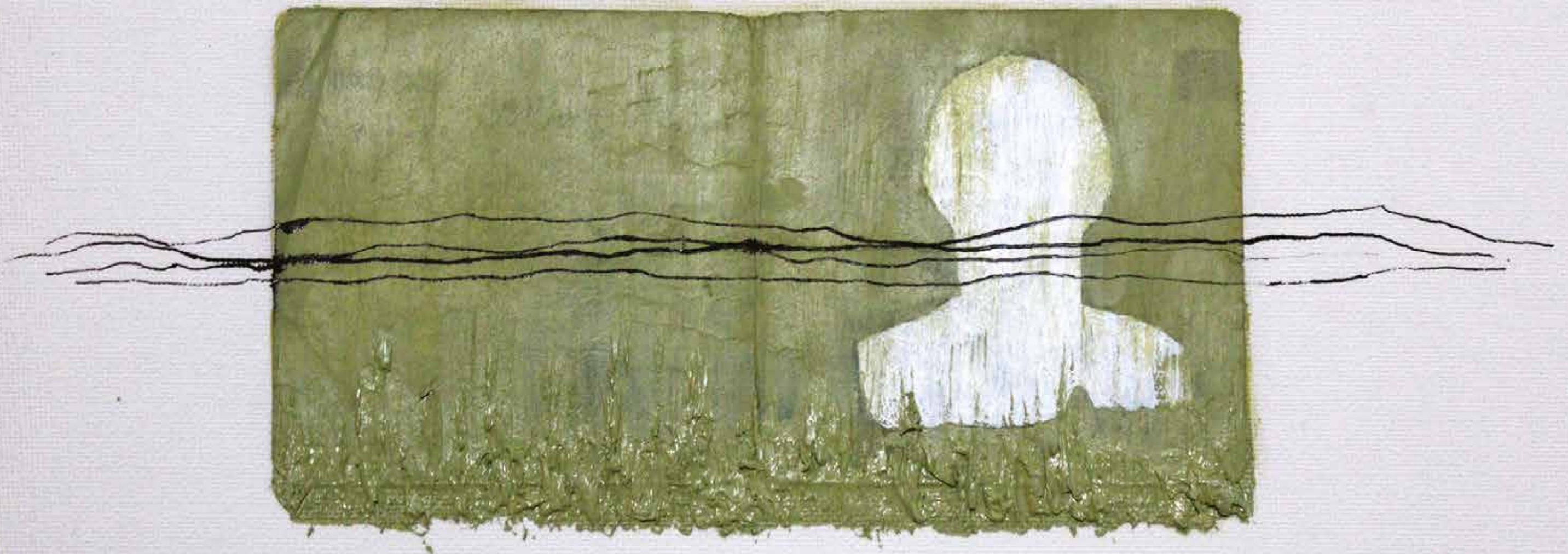
Künstlerische Position:

Bei ihrer Malerei konzentriert sich Maryam Aghaalikhani auf das Thema Geld und wählt als Bildmotiv die iranische Währung. Sie erzählt in ihrer Arbeit von Macht und Wert. Je nach Zeiten, Grenzen und Politik ändert sich ihre Bedeutung. Menschen und Inflation werden zu Erosionsmaterial und diesen Verlust an Wert überträgt sie in ausgebleichene und ausgewaschene Leinwände.

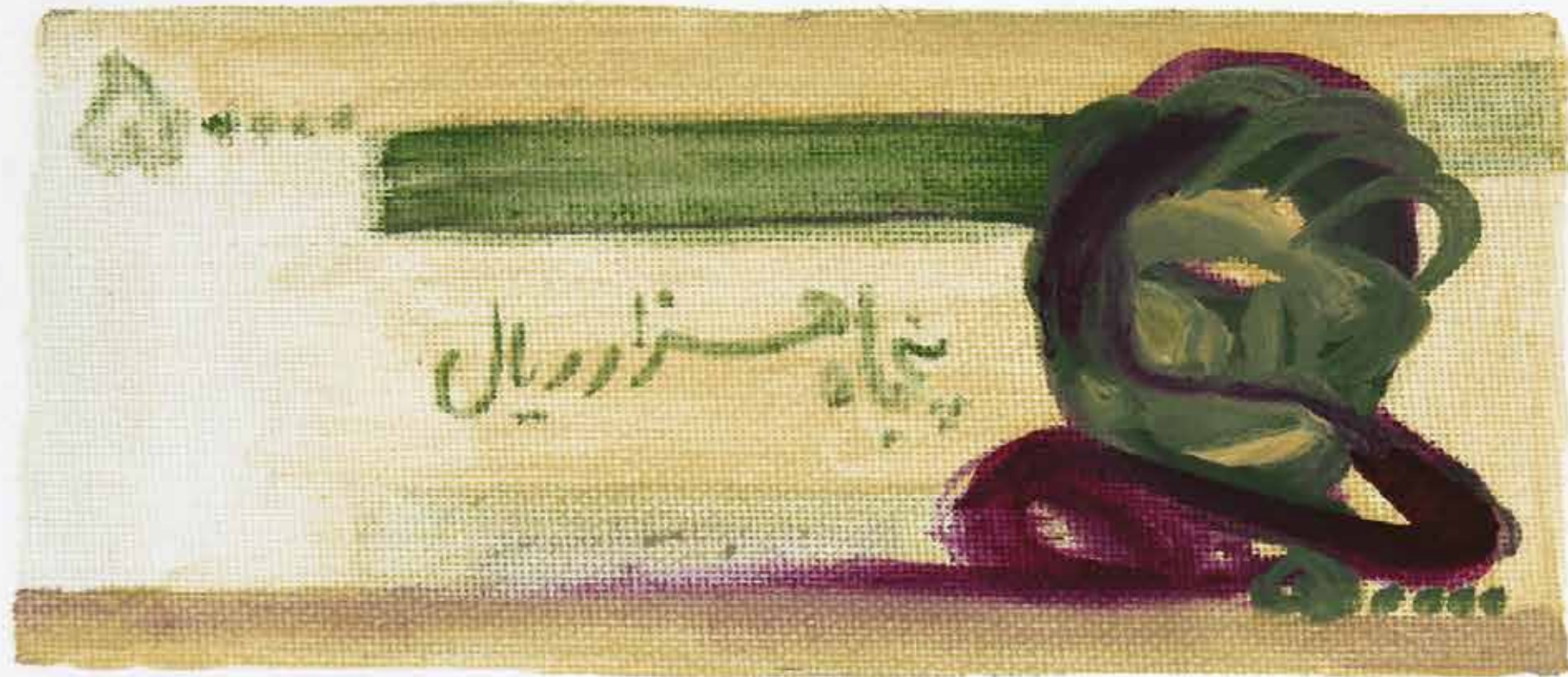


Anschrift: Schneebergstraße 33, 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 0176 41663797
E-Mail: maryam.aghaalikhani@gmail.com
Internet: www.maryam-aghaalikhani.de

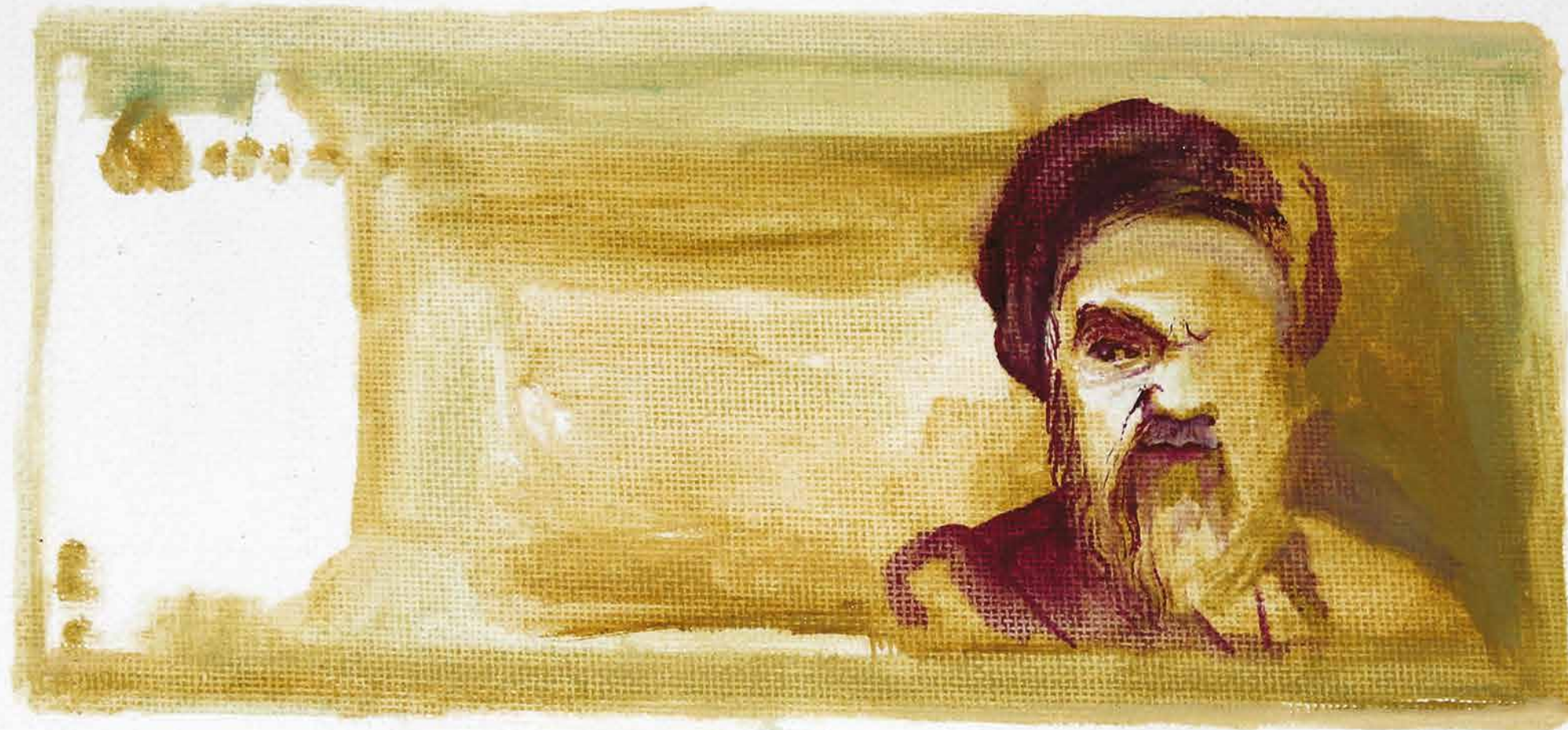
Ohne Titel, 2018
42 x 29 cm
Öl auf Holz



Ohne Titel, 2021
20 x 35 cm
Geldschein, Ölfarbe
und Fineliner
auf Leinwand



Ohne Titel, 2021
20 x 35 cm
Öl auf Leinwand



Ohne Titel, 2021
20 x 35 cm
Öl auf Leinwand



Ohne Titel, 2019
160 x 320 cm
Öl auf Leinwand



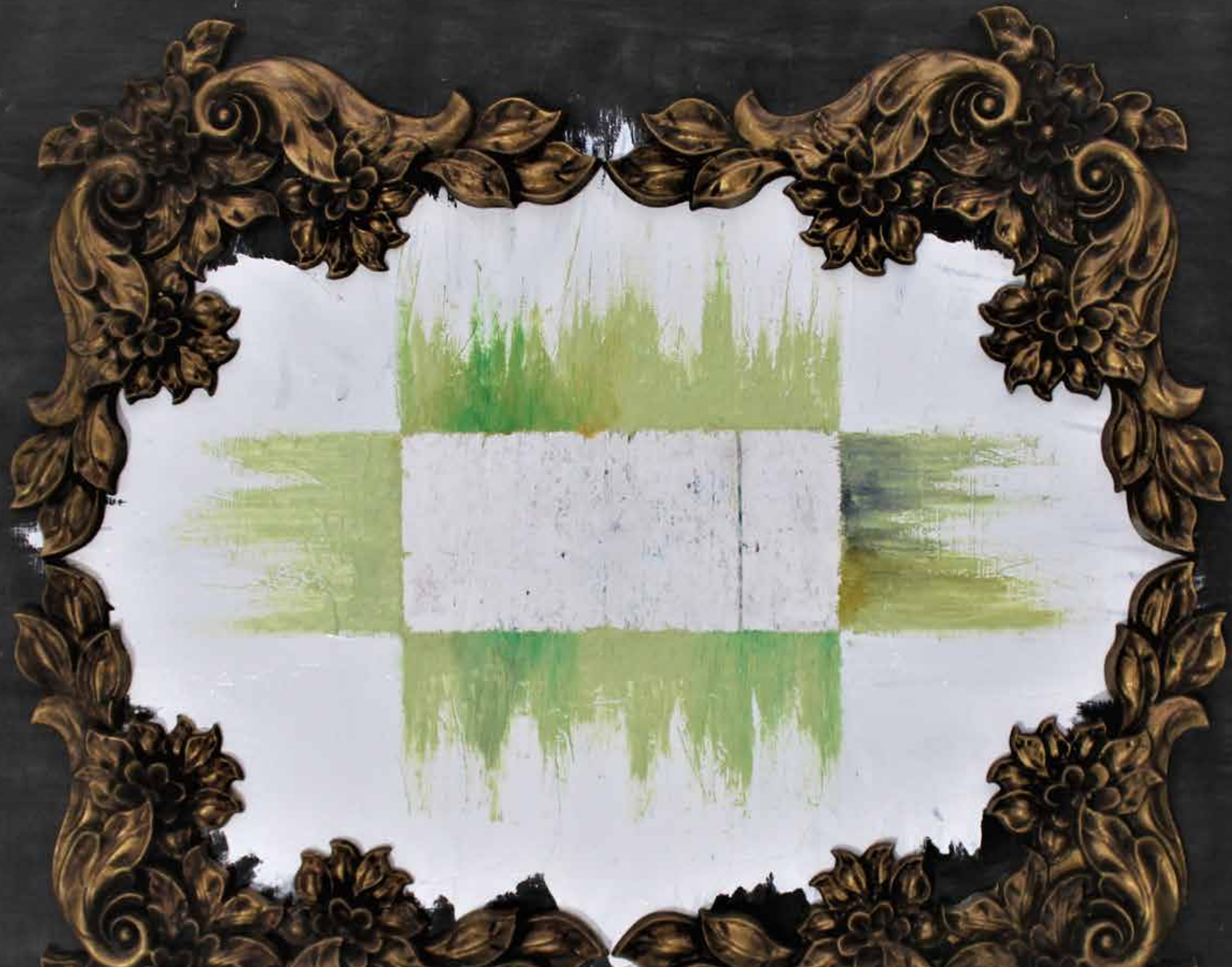
Die Erosion, 2019
Installation von 5 Gemälden,
70 x 145 cm, 100 x 211 cm,
130 x 270 cm, 160 x 320 cm,
210 x 410 cm
Öl auf Leinwand



Die Fassade, 2020
Der Teil an der Wand:
70,5 x 223cm
Der Teil auf dem Boden:
61 x 214 cm
Öl auf Leinwand und Holz-Rahmen



Ein versteckter Garten, 2021
145 x 120 cm
Öl, Knochenasche und Buntstift



Huldigung, 2021
50 x 70 cm
Mixed Media

Roland Albert

Kurzvita:

1944 geboren in Saarburg/Lothringen – 1964 Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Kosta Alex in dessen Atelier in Paris – 1966-1970 Studium der Malerei, Grafik und Objektkunst an der Akademie der Bildenden Künste München – lebt und arbeitet in Kaiserslautern – Mitgliedschaften: Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler; Arbeitskreis Pfälzer Künstler Künstlerwerkgemeinschaft Kaiserslautern – Einzelausstellungen (Ausw.): 2015 Museum Pachen Rockenhausen; 2018 Orangerie Kirchheim-Bolanden; 2021 Kreisgalerie Dahn – Gruppenausstellungen (Ausw.): 2013 Ziegeleimuseum Jockgrim „Albert-Haueisen-Preis“; 2014 Rheingoldhalle Mainz, Künstlermesse kunst direkt; 2018 Pfaffgelände Kaiserslautern „Paff the Magic“; 2019 if ART Gallery Columbia SC. „Heimat-Home“; 2020 Fruchthalle Kaiserslautern „Einnorden“; 2021 if ART Gallery Columbia SC.; Niederlande Kunstmesse „Huntenkunst“ (gepl.) – Symposien (Ausw.): 1993, 1994 Eisenbildhauersymposium, Kaiserslautern; 2001 City Garage, Columbia, USA; 2003/10 Krupa, Banja Luka – Kunst am Bau ausgeführt in Holz, Stahl, Stein und Bronze – In privatem und öffentlichem Besitz, u.a.: Land Rheinland-Pfalz; Landesmuseum Mainz; Stadt Kaiserslautern; Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern; Museum Pachen Rockenhausen; Stadt Banja Luka (Bosnien-Herzegowina)

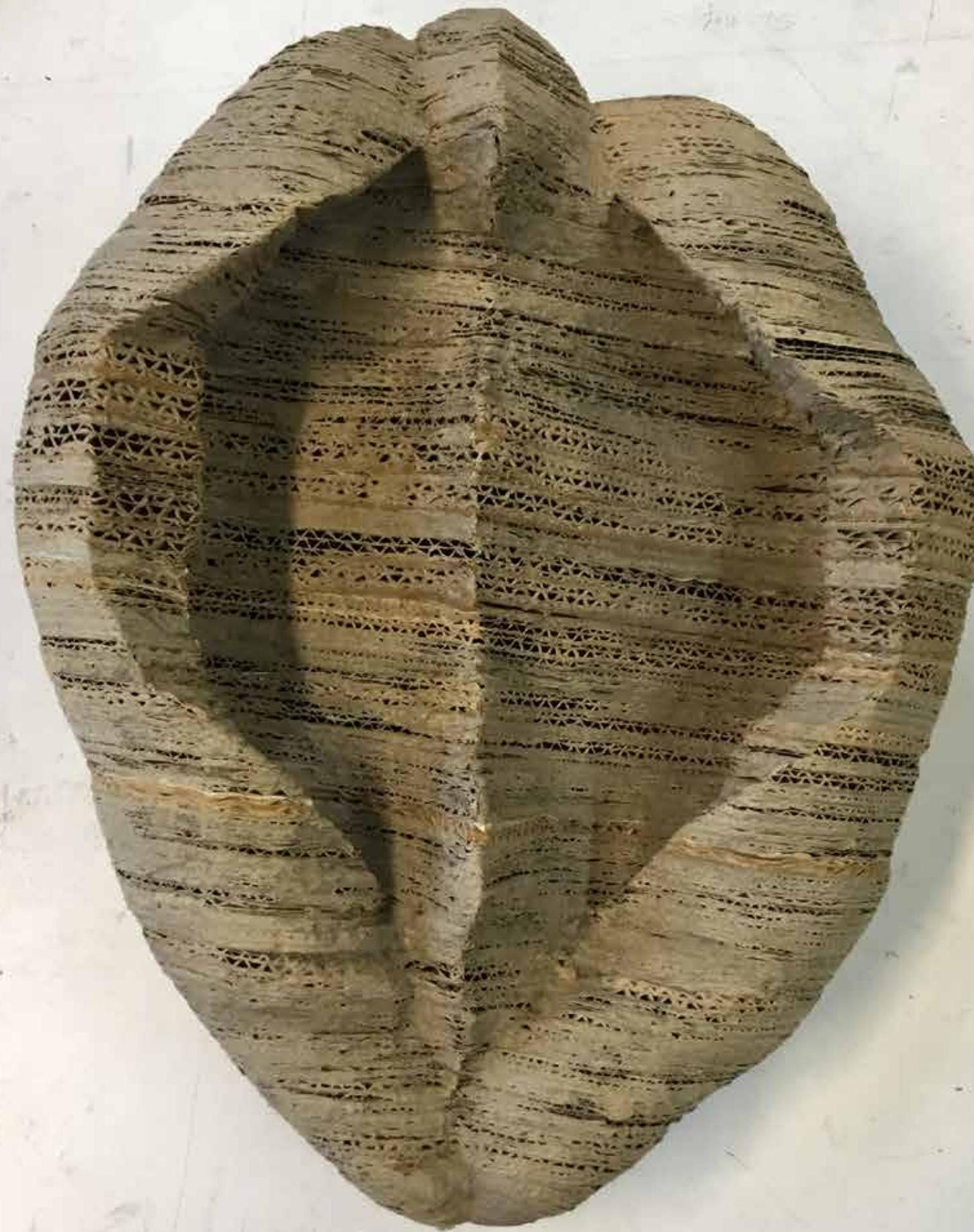
Anschrift: Von-Braun-Straße 6, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0179 80 80 922
E-Mail: roland-albert@web.de
Internet: www.roland-albert.art

Künstlerische Position:

„Ich male und zeichne. Ich bilde nicht ab, sondern bilde Male und Zeichen.Meine Skulpturen sind Male und Zeichen im Raum.“



Sternmuschel, 2019
53 x 31 x 31 cm
Wellpappe



Muschelnuss, 2021
22 x 29 x 49 cm
Wellpappe



Oktoberfrucht IV, 2021
30 x 14 x 13 cm,
Wellpappe, Holz



Titel: Sempervivens, 2020
25 x 25 x 42 cm
Wellpappe, Gips



Zwei Rispenkapseln (in Kassette), 2021
9 x 24 x 18 cm
Bronze



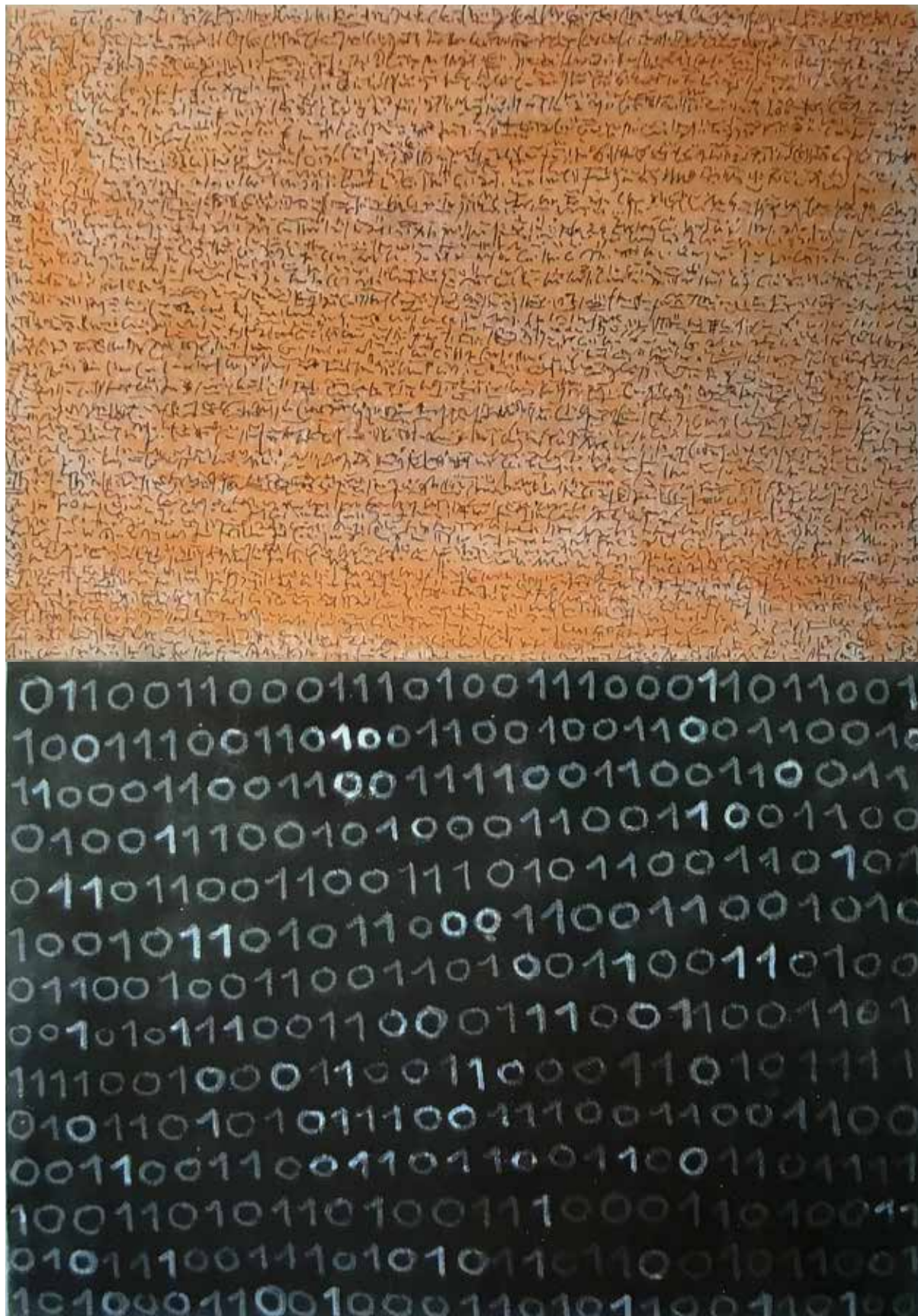
Zuckerblumen, 2019
39 x 22 x 21 cm
Wellpappe, Gips, Acrylfarbe



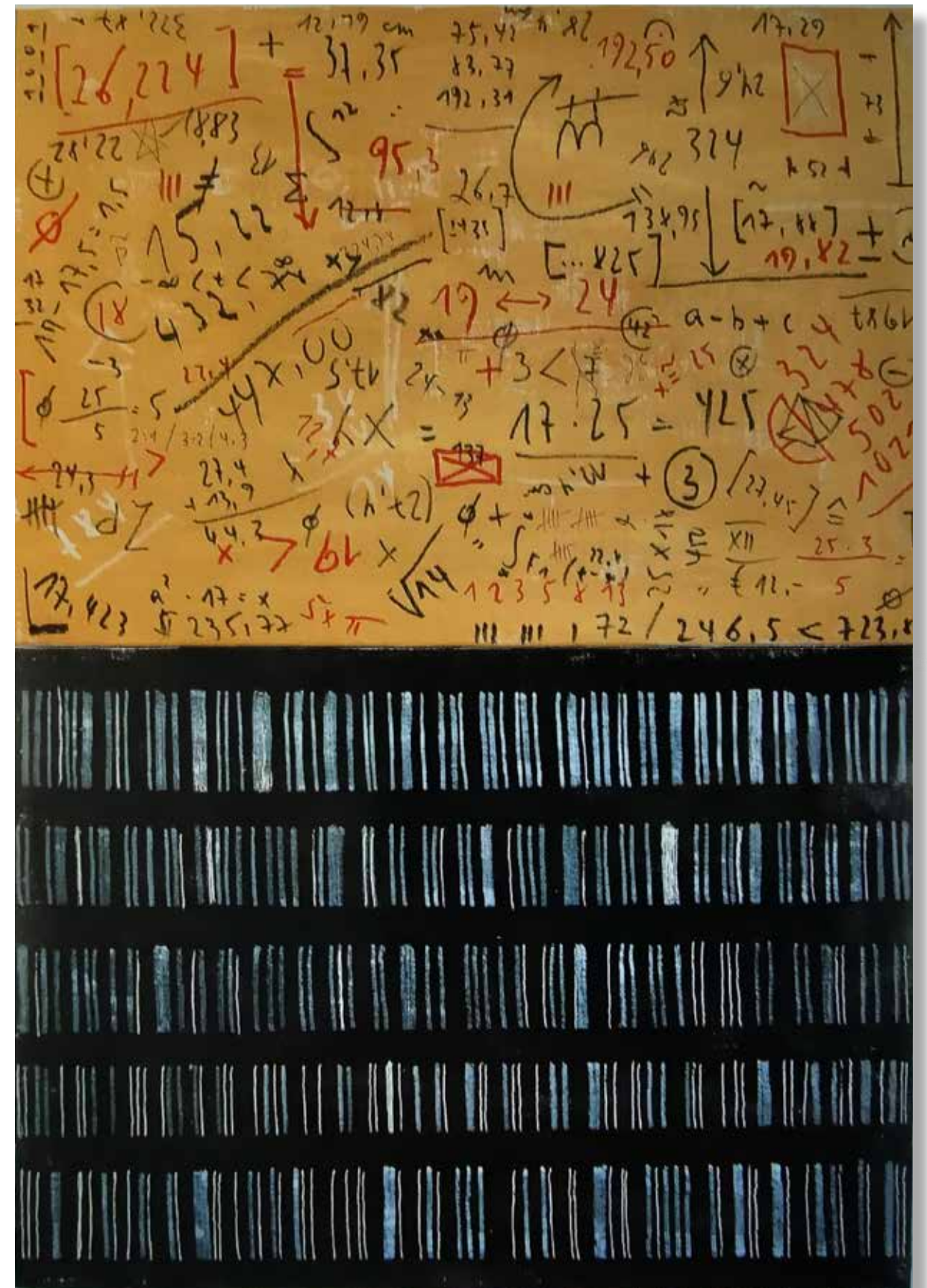
Birne VI, 2021
21 x 16 x 16 cm
Wellpappe, Holz, Gips,
Acrylfarbe



Schriftbild XXX, 2016
36 x 78 cm
Acrylfarbe und Faserschreiber
auf Nessel über Holz



Schriftbild XXXI, 2020
60 x 36 cm
Acrylfarbe und Faserschreiber
auf Nessel über Holz



Schriftbild XXXII, 2020
60 x 36 cm
Acrylfarbe und Faserschreiber
auf Nessel über Holz



Keimend, 2018
78 x 35 x 56 cm
Wellpappe, Draht

